

Referent_innenRat

(gesetzlich AStA) der Humboldt-Universität zu Berlin



HU | Verfasste Studierendenschaft | RefRat | FaKo-Referat | 10099 Berlin

Verfasste Studierendenschaft
Referent_innenRat (gesetzl. AStA)
Referat für Fachschaftscoordination

E-Mail fako@refrat.hu-berlin.de

Website www.refrat.de/fako

Telefon 030 2093-46662

Fax 030 2093-[]

Kontakt Johannes Roeder

Jakob Hoffmann

Datum 22. Mai 2013

- Einladung zur nächsten FRIV-Sitzung am 29.05.2013

Liebe Fachschaftsvertretungen,

wir laden euch herzlich ein zur Sitzung der *Fachschaftsräte- und initiativenversammlung* (FRIV) am

Mittwoch, den 29.05.2013 um 18.30 Uhr

in Raum 1'108,

Newtonstr. 15, 12489 Berlin

(Fachschaftsinitiative Physik)

Der Raum ist barrierefrei erreichbar. Wird Gebärdensprachdolmetschen benötigt, bitten wir um vorherige Information.

Aktuell haben wir folgende **Tagesordnungspunkte**:

- 1) Begrüßung und Formalia: Bestätigung der Protokolle der Sitzungen am 17.04. und 07.05.
- 2) Berichte aus den Fachschaften / aus dem RefRat
- 3) Ankündigung und Inhaltssammlung für die Seminare am 1./2.6. und 8./9.6.
- 4) Antrag: Akademische Stunde
- 5) Fakultätsreform
- 6) Planung der nächsten Sitzung am 19.06.2013 (Grillsitzung) bei der Kulturwissenschaft
- 7) Sonstiges

Zu TOP 4: Akademische Stunde

Um das Thema ernstzunehmen, schlagen wir hier einen AS-Antrag vor, der im Wesentlichen aber nur die Umsetzung eines alten Beschlusses fordert. Bitte macht euch Gedanken dazu und sprecht das zurück. Der Beschluss muss nicht unbedingt auf der Sitzung am 29.05. gefasst werden.

Besucher_innen:
Dorotheenstr. 17
10117 Berlin
Mo-Do 12-16 Uhr
Mi 12-18 Uhr

Post:
Fako-Referat
RefRat
Unter den Linden 6
10999 Berlin

Anreise
Bus 100, 200, TXL, N2: Staatsoper
Tram M1: Am Kupfergraben
U6 / S1, S2, S25, S5, S7, S75, S9:
Friedrichstr.

Kontakt
Tel 030 2093-46662
Fax 030 2093-[]
www.refrat.de/fako
fako@refrat.hu-berlin.de

Bankverbindung
StuPa der HUB
Berliner Bank
BLZ 100 708 48
Konto 512 6206 06

Beschlussvorlage: AS-Antrag zur Akademischen Stunde

Die Fachschaftsrate- und initiativenversammlung möge beschließen:

Die Fachschaftsrate- und initiativenversammlung beauftragt das Referat für Fachschaftscoordination damit, den folgenden Antrag im Akademischen Senat zu stellen.

In Anknüpfung an den Beschluss 036/2010 bekräftigt der Akademische Senat den Beschluss, mindestens 4 SWS für die Teilnahme und Mitarbeit in universitären Gremien freizuhalten. Der Vizepräsident für Studium und Internationales bzw. die Studienabteilung werden aufgefordert, den jeweiligen Beauftragten für die Stundenplanerstellung konkrete Anweisungen zur Umsetzung dieses Beschlusses zu geben.

Zur Umsetzung gibt der Akademische Senat zu beachten, dass die 4 SWS innerhalb der innerhalb der durch die Leitlinien „familienfreundliche Hochschule“ vorgeschriebenen Zeiten liegen, damit Studierenden mit Kind(ern) die Mitwirkung am demokratischen Prozess an der Universität nicht versagt wird.

Der Akademische Senat fordert den Vizepräsidenten für Studium und Internationales bzw. die Studienabteilung auf, innerhalb eines Jahres einen detaillierten Bericht über die Umsetzung vorzustellen und Argumente zu erörtern, ob und wie eine universitätsweit einheitliche Akademische Stunde realisierbar ist. Es muss sichergestellt sein, dass Studierende von Kombinationsstudiengängen, insbesondere in Verbindung mit dem Lehramtsstudium, nicht benachteiligt werden, indem sie an der Mitwirkung in universitären Gremien durch Überschneidung von Akademischen Stunden und Lehrveranstaltungen verschiedener Fächer gehindert werden.

Siehe auch die Anhänge auf der nächsten Seite.

Grüße und bis bald,

Johannes Roeder und Jakob Hoffmann

Anhang

Auszug aus dem Protokoll der Sondersitzung des AS am 26.01.2010 ([pdf](#))

unter TOP 2: Diskussion der Forderungen der Studierenden

(Wieder-) Einführung einer veranstaltungsfreien Zeit von wöchentlich mindestens vier Stunden zur Teilnahme und Mitarbeit in universitären Gremien

(Vorlagen-Nr.: AS 036/2010)

Herr Rohde erläutert die Vorlage. Dieser Antrag soll sicherstellen, dass die Fachschaften die Möglichkeit erhalten, ihre Sitzungen regelmäßig und unkompliziert abzuhalten. Dr. Dahme erklärt die Festlegung der Adlershof-Mitte-Tage. Der Mittwoch sei mit Basis-Lehrveranstaltungen so gefüllt, dass eine Freigabe von Stunden nicht möglich sei. Für die Gremienarbeit sei in Adlershof der Dienstag möglich. Prof. Helmrath weist darauf hin, dass am Institut für Geschichtswissenschaft nur der Freitag für die Gremienarbeit genutzt werden könne. Nach Auffassung von Prof. Freytag ist das Problem nur dezentral auf Fakultäts- und Institutsebene zu lösen. Auch Frau Dr. Schmerbach plädiert für eine dezentrale Lösung und berichtet, dass an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät am Mittwoch von 14 bis 18 Uhr Gremienzeit ist. Die Studienplanung sei darauf aufgebaut und könne nicht verändert werden. Es sei ein wichtiger Schritt, dass alle Institute und Fakultäten eine feste Gremienzeit einrichten. Dabei müsse jedoch ein Spielraum erhalten bleiben.

Herr Meyer, Mitglied der neu gegründeten Fachschaft Lehramt, entgegnet, dass eine universitätsweite Regelung notwendig sei. Insbesondere sei es für Lehramts-Studierende, die an drei verschiedenen Fakultäten studieren, unmöglich, gemeinsame Termine für die Fachschaftsarbeit wahrzunehmen.

Prof. Markschieß stellt zusammenfassend die beiden unterschiedlichen Positionen dar und schlägt vor, zunächst den 1. Satz des Beschlusentwurfs, zu dem Konsens besteht, abzustimmen. Da zum 2. Teil des Beschlusentwurfs kein Konsens bestehe, werde der folgende Teil gesondert abgestimmt:

„Die 4 SWS setzen sich zusammen aus

- a) der (Wieder-) Einführung der universitätsweit verbindlichen Zeitschiene Mi., 12 - 14 Uhr (Mitte) bzw. 13 - 15 Uhr (Adlershof);
- b) 2 von der jeweiligen Fakultät bzw. dem jeweiligen Institut festzusetzenden SWS.

Um eine Abstimmung mit dem Standort Mitte zu erleichtern, wird den Instituten in Adlershof empfohlen, diese 2 SWS auf 11 - 13 Uhr festzusetzen.“

Der Akademische Senat stimmt der Einzelabstimmung zu.

Der Akademische Senat fasst bei 2 Enthaltungen den Beschluss AS 036/2010,

1. Satz: Mindestens 4 SWS sind ausschließlich den Gremien der universitären Selbstverwaltung vorbehalten.

Der Akademische Senat lehnt den Antrag AS 036/2010 (2. Teil des Beschlusentwurfs) mit 4 : 15 : 4 ab.

Prof. Markschieß schlägt vor, die Erfahrungen, die bei der Gründung und Arbeit der Fachschaft Lehramt gesammelt werden, zugegebener Zeit noch einmal zu besprechen und zu sehen, welche Probleme aufgetreten sind.

Zur Akademischen Stunde gibt es noch einen weiteren Beschluss, zu dem wir aber gerade noch Recherchen anstellen. Hier ist der Beschlusstext, weitere Informationen folgen.

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des AS am 01.07.1997

Der Akademische Senat faßt mit 11:1:6 Stimmen den Beschluss AS 088/97:

Die Fakultäten werden ersucht, nach Möglichkeit und Maßgabe Zeiten festzulegen, in denen keine regulären Lehrveranstaltungen stattfinden. Diese Zeit soll dazu genutzt werden, die Aufgaben der StudentInnenschaft (§ 18 Abs. 2 BerlHG) wahrzunehmen sowie alle Angehörigen der Fakultät/des Instituts in die Gestaltung der gemeinsamen Arbeit einzubeziehen.